

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 15. April 1851**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 15. April 1851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Alterspräsidenten Franz Wittigschlager.

Gegenwärtige: Die Herren Gemeinderäthe Gaffl, Haratzmüller v. Koller, Plersch, Krenklmüller, Haller, Vögerl, Vacano, Lechner, Vogl, Stigler, Millner, Anton Heindl, Schwingenschuß, v. Jäger.

Abwesende: Herr Gem. R. Duscher verhindert. Die Hrn. Gem. R. Eysn, Edelbaur, Michael Heindl, Nutzinger, Seidl, Woisetschläger.

I. Section.

Nro. 1752. Der Herr Vorsitzende bringt in Anregung, daß sich einige Hausbesitzer in Wieserfeld wieder unterfangen haben, und auf dem Wieserfeldplatze mehrere Bäume, außer der Ordnung anpflanzen.

Wird das Polizeyamt beauftragt, dießfalls im Wieserfeldplatze Nachsicht zu pflegen, den betreffenden Hausbesitzern die Pflanzung von Bäumen außer der Ordnung zu untersagen, und hierüber zu relationiren.

Nro. 1751. Der Herr Alterspräsident beantragt ferner, daß die nächste Sitzung am Charfreytag ganz unterbleibt, und die am kommenden Dienstage bestimmte auf Mittwoch den 23. dß. verlegt, u. abgehalten wird.

Wird diese Bestimmung zur Kenntniß genommen, und ist hievon der Hr. Bezkschptm. in Folge § 83 der Gem. Ordg. in Kenntniß zu setzen.

Nro. 1663. Relation des Polizeyamte über die persönlichen Verhältnisse des Panorama Inhabers Thomas Winter.

Durch den am 1. April ad Nro. 1462 erhaltenen Auftrag erledigt.

Nro. 1647. Relation des Sekr. Neumayr über die von Gotthard Vielhaber verlangte Hinausgabe seiner Gesuche sammt Beilagen.

Aufzubewahren, u. das sub Nro. 1560 vorliegende Gesuch des Gotthard Vielhaber zu erledigen mit folgenden Bescheid: Wird Ihnen H. Gotth. Vielhaber hiemit rathschlägig erinnert, daß diesem Gesuche nicht willfahrt werden kann, da Ihnen die mit Ihrer Eingabe de pr. v. 17. Okt. v.J., u. in einen 2. Gesuche überreichten Beilagen mit Erled. v. 28. Febr. d.J. Z. 980 zugestellt worden sind, die erwähnten beiden Eingaben als hierämtliche Registratursakten nicht hinausgegeben werden können.

Nro. 1650. Relation des Polizeyamtes über die Verhältnisse der Theresia Vogl.

Nach Inhalt dieser Relation die Äußerung an die k.k. Bezkschptm. unter Rückschluß des Kommunikats vom 30. März 1851 Z. 3651 durch das Vollzugsbureau zur Fertigung vorzulegen.

Nro. 1645. Indorsat der k.k. Bezkschptm. mit dem Rekurse des Johann Weltponner pto. Verweigerung der Ehebewilligung.

Ist das Kommunikat mit Renote der k.k. Bezkschptm. mit dem Ersuchen rückzuschließen, diese Beschwerde an die h. Statthalterey zu leiten.

Nro. 1651. Relation des Polizeyamtes über die Verhältnisse der Hausierpaßwerberin Elisabeth Bräuhauser.

Erledigt wie ad Nro. 1650.

Nro. 1664. Dasselbe über den Transport des bey dem hiesigen k.k. Bezirks-Colleg. Gerichte abgeurtheilten Verbrechers Josef Höllhuber in das Strafhaus.  
Sind die Ablieferungs-Dokumente an die k.k. Bezkschptm. zur Zahlungsanweisung des Conto mit Note vorzulegen.

Nro. 1658. Note der k.k. Bezkschptm. Gottscher mit Hausierpaß sammt Erwerbsteuerschein zur Aushändigung an den Krämer Georg Mantel.  
Dem Conscr. Amte zur Befolgung gegen Empfangsbestätigung.

Nro. 1657. Constitut mit Theresia Lichtenstern wegen Betretung im Betteln u. Ausweislosigkeit. Das Polizeyamt erhält die Weisung, den Anton Lichtenstern vorzuladen, ihm auf Grundlage der gemeinderäthl. Kundmachung v. 19. July 1849 ad Nro. 1343 zu bedeuten, daß er binnen 14 Tagen den für ihn u. seine Familie vorgeschriebenen Heimathschein umso gewißer bezubringen habe, als sonst nach Ablauf derselben dessen Abschaffung aus dem hiesigen Bezirke erfolgen würde.

Nro. 1673. Eingabe des Todtenbeschauers A. Th. Schweikofer mit Leichenbeschau Rapport vom Monat März 1851 und dem Ersuchen um Übermittlung einer entsprechenden Anzahl Druckpapier. Sind die gewünschten Todtenbeschauzetteln dem Hrn. Wundarzte Schweikofer hinauszugeben, die Inlage nach gemachten Amtsgebrauche aufzubewahren, u. auf Verlangen den Hrn. Gemeindefarzt vorzulegen.

Nro. 1674. Note der k.k. Bezkschptm. Steyr mit der Anzeige, daß Mathias Putz mit seinem Rekurse wegen verweigerter Verehelichung abweislich beschieden wurde.  
Zur befriedigenden Nachricht u. ist hievon das Conscr. Amt auf Rubrick zu verständigen u. dem H. Referenten eine Abschrift zuzustellen.

Nro. 1702. Gesuch des Ignaz Tomasczyk hiesigen Spenglermeister um Ertheilung des pol. Ehekonsenses zur Verehelichung mit Susanna Sergelhuber.  
Ist zu Folge § 103 der Gem. Ordg. vom 11. 9ber 1850 der Ehekonsens unter Rückschluß sämtlicher Beylagen auszufertigen, u. das Conscr. Amt hievon auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 1690. Note der k.k. Bezkschptm. Waidhofen wegen Eintragung einer ferneren 3 jähr. Wanderbewilligung für Ignaz Ebner.  
Dem Conscr. Amte zum instehenden Vollzug.

Nro. 1690. Dasselbe der Bezkschptm. Zwettl wegen Eintragung einer Wanderbewilligung für Joh. Steyringer.  
Gleiche Erledigung wie ad Nro. 1690.

Nro. 1671. Kurrende der k.k. Bezkschptm. Steyr wegen Invigilirung des wegen Todschatz überwiesenen Josef Wursch.  
Dem Polizeyamte zur Amtshandlung u. Berichtserstattung nach instehender Weisung.

Nro. 1698. Constitut mit dem von der k.k. Gensdarmerie wegen Trunkenheit eingebrachten Vagabunden Karl Linhardt und Jakob Sulzner.  
Der k.k. Bezirkshauptmannschaft zur geeigneten Schlußfassung mit Note vorzulegen.

Nro. 1691. Note der k.k. Grundentlastungs-Bezks. Coon. Micheldorf wegen Einsendung der Durchschnittspreißtabelle von den Jahren 1834 bis 1845.  
Dem Conscr. Amte zur Vorlage des gewünschten Verzeichnißes sammt Rückschreiben in kürzester Zeit.

Nro. 1680. Sekr. Neumayr bittet ad Nro. 636 u. 1197 um den ihm zur Aufrechnung der Veränderungs- u. Nebengebühren rücksichtlich der Hauskäufe des Josef Gruber u. Peter Blumauer nöthigen Rechnungsbeleg.

Ist nach Inhalt dieser Eingabe an das Taxamt der Auftrag zu erlassen.

Nro. 1675. Note der k.k. Bezkschptm. Steyr womit der Stellungsbefund des zu Gratz assentirten Paul Müller mitgetheilt wird.

Dem Conscr. Amte zur Berichtigung der Conscr. Liste.

Nro. 1525. Note der k.k. Bezkschptm. mit der Eingabe des Schneiderhandwerkes vom 28. Febr. 1851. Z. 2676 sammt Vorakten zur Amtshandlung.

Ist das entworfene Intimationsdekret an die hiesige Schneider Innung die entsprechende Note zur Verständigung der Interessenten an die Gemeindevorsteherung Jägernberg zu erlassen, u. wird das Polizeyamt durch Vorhalt beauftragt, gegen Mathias Haider nach den entwickelten Motiven das Amt zu handeln.

## II. Section.

Nro. 1668. Protokoll mit Barbara Pohl Inwohnerin in Ensdorf um ein Armengeld für sie u. ihre 2 Kinder Klara u. Barbara für die Dauer der Krankheit ihres Mannes Anton Pohl.

Hat Bittstellerin mit ihren 2 Kindern bey der nächsten Armen Commission zu erscheinen.

## III. Section.

Nro. 1661. Note der Bezkschptm. wegen Anweisung des Pächters der Fürst'schen Bäckengerechtsame, das Einkommen seines Pachtens zu fatiren.

Dem Vollzugs Bureau zur Vorladung und weiteren Amtshandlung.

Nro. 1662. Schreiben vom Gemeinderathe Salzburg in Betreff der dort gepflogenen Überreichung der Einkommensteuerbekenntniße.

Zur Wissenschaft.

Nro. 1669. Note des k.k. Steueramtes mit dem Ersuchen, den Hrn. Theater Direktor Groll seine Caution nicht auszufolgen, bis er sich über die Berichtigung oder der erwirkten Nachsicht der Musikimpost ausgewiesen hat.

Dem Secretariat zum Wissen u. Benehmen, u. der Depositens Coon zur Vormerkung.

Nro. 1670. Anzeige de Sekr. Neumayr daß bey der für die durch Brand verunglückten Bewohner zu Weigelsdorf eingeleiteten Sammlung ein Betrag von 17 fl 22 xr C.M. eingeflossen ist.

Ist dieser Betrag an die k.k. Bezkschptm. mit Note abzuführen.

Nro. 1679. R.Rev. Schiefermayr überreicht die Anstände über die Stadtkassa Rechnung pro ao. mil 1850.

Dem Hrn. Rechnungsleger in Abschrift u. hat derselbe die Erläuterungen hierüber binnen 14 Tagen zu erstatten.

Nro. 1692. Note der k.k. Kammerprokuratur wie sich in Betreff des Zehentrückstandes bey der Kath. Ebner am Niedermayrgute zu Stötting zu benehmen sey.

Dem Sekretariat zur Berichterstattung an die h. Statthalterey bezüglich der verschiedenartigen Auslegung der Kamm. Prot. Erläße u. allfällige Benehmungsweise oder Abschreibungen.

Nro. 1693. Note der k.k. Cam. Bezks. Verw. Wien, laut welcher dem H. Silvester Weber für Aufnahme eines ämtl. Befundes pto. Stämpelgebrecben 7 1/2 xr C.M. angewiesen werden.  
Zu besorgen.

V. Section.

Nro. 1607 & 1608. Eingabe des Ambros Zampomi laut welcher er seine personelle Kaffeeschankgerechtsame bedingt zurücklegt, u. Gesuch des Georg Danninger Kellner bey H. Christ. Gröswang um gutächtl. Einbegleitung seines Gesuches an die h. Statthalterey um Verleihung dieser Gerechtsame.

Ist diese Eingabe sammt Beilagen an die hohe Statthalterey mit Note gutächtlich einzubegleiten.

Nro. 1640. Indors. der k.k. Bezkshtpm. um Äußerung über die Erwerbs u. Vermögensverhältnisse der Magdalena Faßhold.

Dem H. Sekr. Neumayr zur dießfälligen Erhebung der Erwerbs- u. Vermögensverhältnisse der Magd. Faßhold.

Nro. 1556. Indors. derselben um Äußerung, ob Emanuel Michael sein Nadlergewerbe wirklich nicht betreibe.

Hr. Sekr. Neumayr zur protokoll. Vernehmung der hiesigen Nadlermeister, ob Emanuel Michl sein Nadlergewerbe wirklich nicht betreibe.

Nro. 1688. Protokoll mit Georg Huber pto. Gewerbsstörung.

Das Vollzugsbureau hat den Georg Huber seine Gewerbsstörung nochmals einzustellen und zur dießfälligen weiteren Verfügung an die k.k. Bezirkshptm. die Mittheilung zu machen, u. dieses Protokoll nebst der polizeyämtl. Relation an zuschließen.

VI. Section.

Nro. 1689. Note der k.k. Landeshauptkasse Linz wegen Übermittlung der Empfangsbestätigung der im Mth. Juny v.J. übersandten Obligationen pr. 370 fl.

Ist die betreffende Empfangsbestätigung auszufertigen u. ohne Verzug an die k.k. Landeshauptkaße in Linz mit Note einzusenden.

Nro. 1720. Anfrage des Todtenprokurator Donke, hinsichtlich der Berichtigung der Begräbnißkosten für hier verstorbene auswärtige Arme.

Wird Hrn. Josef Donke erinnert, daß sowohl für die in seiner Eingabe erwähnten Personen als auch für die in Hinkunft sterbenden Armen von dem hiesigen Armeninstitut die Begräbnißkosten bezahlt werden; daher derselbe in Zukunft die Begräbnißkosten bey dem Gemeinderath einzureichen hat.

Nro. 1707. Ered. des k.k. Bezksger. laut welcher, über die gegen Elis. Riedler pto. 55 fl C.M. angestrengte Klage die Tagsatzung auf den 23. April angeordnet wird.

Dem Hrn. Mild. Vers. Fonds Rechnungsführer mit der Weisung, den Gemeinderath resp. Mild. Vers. bey dieser Tagsatzung zu vertreten.

Nro. – & 1672. R.R. Schiefermayr überreicht den Kostenanschlag vom H. Baumeister Hueber pto. Herstellung eines Gewölbes im Bürgerspital.

Wird der akkordirte Betrag pr. 24 fl 50 xr C.M. genehmigt, u. dero Hrn. Baumeister Hueber angewiesen, diese Reparaturen sogleich mit der Weißung der Lokalitäten im Bürgerspitale vorzunehmen, u. unter Einem die Ausbesserung der Klüfte in dem Mauerwerk auszuführen.

Nro. 1660. Note der k.k. Bezkshtpm. Steyr mit den für Kaspar Pollmayr erlaufenen Verpflegskosten pr. 5 fl 42 2/4 xr C.M.

Die Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung hat den eingelaufenen Betrag in die Rechnung zu stellen, übrigens ist der Empfang der k.k. Bezkshtmscht. Steyr mit Note zu bestätigen.

ad Nro. 1518. Protokoll über die Gesuche um Verleihung der erledigten Pfründen.

Nach erstatteten Vortrage des Herrn Referenten und vorausgegangener Berathung werden für die erledigten Pfründen folgende Individuen in Vorschlag gebracht: für die Lazarethhauspfründe mit tägl. 5 xr C.M. Joh. Reinsam eine Bruderhauspfründe mit tgl. 8 xr C.M. die Rosalia Hager, die Bürgerpfründe mit 8 xr Josef u. Theresia Stöger gemeinschaftlich und für die Bürgerpfründe mit tägl. 10 xr C.M. Georg Schweinberger. Erhält dieser Vorschlag einstimmig die gemeinderäthl. Genehmigung. Demzufolge wird die Mildten Vers. Fonds Rechnungsführung mittelst Rathschlag verständiget, den Johan Reinsam die Lazarethhauspfründe mit tägl. 5 xr C.M., der Rosalia Hager die Bruderhauspfründe mit 8 xr C.M. dem Josef u. Theresia Stöger'schen Eheleuten die erledigte Bürgerpfründe mit tägl. 8 xr C.M. und dem Georg Schweinberger die Bürgerpfründe mit tägl. 10 xr C.M. vom 18. April d.J. angefangen auszubezahlen. Die obbenannten 4 Personen sind rathschlägig zu erinnern, daß ihnen die bezüglichen Pfründen verliehen worden sind. Die Zeugniße sind zurückzubehalten. Den übrigen 74 Bewerbern, welche nicht berücksichtigt werden konnten, ist unter Rückschluß ihrer Zeugniße folgender Bescheid hinauszugeben. Da Ihrem Einschreiten um Verleihung einer Pfründe bis jetzt keine Folge gegeben werden konnte, so werden Sie hievon mit dem Bemerken verständiget, daß es Ihnen vorbehalten bleibt, bey einer künftigen Erledigung einer Pfründe nach vorausgegangenen Bekanntgebung sich wieder zu melden.

Wittigslager

A. Vogl

Ferdinand Edelbauer

Amtmann Schriftführer